

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten

[urn:nbn:de:bsz:31-221013](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221013)

(Fortsetzung des Textes von Seite 31.)

Noch größere Verschiedenheiten weisen die in Tabelle 4 aufgeführten einzelnen Todesursachen auf. Über die Hälfte aller Gestorbenen (19 728 oder 54,2 %) kommt auf folgende 10: Lungenschwindsucht, Altersschwäche, Durchfall, angeborene Lebensschwäche, Brechdurchfall, Krebs der Verdauungsorgane, Gehirnschlag, katarhalische Lungenentzündung, Herzmuskelerkrankung und Darmkatarrh. Von den nachstehenden 30 Ursachen, durch die zusammen 81,0 % aller Sterbefälle herbeigeführt wurden, forderte jede 200 und mehr Gestorbene, davon 4 mehr als 2000, weitere 6 mehr als 1000 und fernere 10 mehr als 500 Opfer.

Nr. des Systems	Todesursache:	Sterbefälle	Nr. des Systems	Todesursache:	Sterbefälle	Nr. des Systems	Todesursache:	Sterbefälle
31 a	Lungenschwindsucht	3436	206	Abzehrung der Kinder	920	30	Grippe (Influenza)	419
7	Altersschwäche	3207	178	Herzklappfehler	864	101	Hirnhautentzündung	375
205 c	Durchfall	2182	29	Fibrinöse Lungenentzündung	784	31 f	Tuberkulöse Hirnhautentzündung	358
1	Angeb. Lebensschwäche	2098	133	Tetanie, Epilepsie	745	96 e	Krebs d. Geschlechtsorg.	321
205 d	Brechdurchfall	1725	173	Herzklappfehler	629	156	Lungenemphysem	288
96 b	Krebs der Verdauungsorgane	1697	154	Acute Bronchitis	626	28	Keuchhusten	268
104	Gehirnschlag	1461	230	Nierenentzündung	615	327	Ertrinken	242
157	Katarhalische Lungenentzündung	1373	159	Lungenentzündung ohne nähere Angabe	598	181	Herzleiden ohne nähere Angabe	213
175	Herzmuskelerkrankung	1324	184	Arterienverfalkung	558	328	Erhängen	208
205 a	Darmkatarrh	1225	155	Chron. Bronchialkatarrh	547	27 a1	Diphtherie	203.

II. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten.

Von den in Baden anzeigepflichtigen sieben Infektionskrankheiten wird berichtet, daß an ihnen im Berichtsjahr 9578 Personen erkrankten, und zwar an Diphtherie 4171, Scharlach 3436, vorgeschrittener Lungen- und Kehlkopfschwindsucht 594, Typhus 569, Kindbettfieber 449, Krupp 359; Erkrankungen an Blattern (Pocken) kamen nicht vor. Von den Erkrankten starben an Diphtherie 252, Scharlach 117, Typhus 60, Kindbettfieber 91, Krupp 69, oder vom Hundert der Erkrankten an Diphtherie 6,0, Scharlach 3,4, an Typhus 10,5, Kindbettfieber 20,3 und Krupp 19,2. Gegenüber den gemeldeten Erkrankungsfällen des Vorjahres weisen Diphtherie und Scharlach eine Zunahme von 1375 bzw. 1065 Fällen auf, ebenso Typhus, Kindbettfieber und Lungen- und Kehlkopfschwindsucht, wenn auch in bedeutend geringerem Maße, von 154, 66 und 10 Fällen. Eine Abnahme ist nur bei Krupp in 17 Fällen zu verzeichnen. Über dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts stehen Diphtherie und Scharlach.

In den einzelnen Amtsbezirken treten diese Infektionskrankheiten recht ungleich auf. Keine Erkrankungsfälle wurden gemeldet an Krupp in den Bezirken Bonndorf, Meßkirch, St. Blasien, Stockach, Breisach, Neustadt, Oberkirch, Bopfingen, Tauberbischofsheim und Weinheim; an Kindbettfieber in Säckingen und Müllheim; an Typhus in Bonndorf, Säckingen, Stockach, Überlingen, Ettenheim, Neustadt, Adelsheim und Tauberbischofsheim; an Lungen- und Kehlkopfschwindsucht in Meßkirch, Pfullendorf, Säckingen, Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Oberkirch, Wolfach, Buchen, Eppingen, Schwetzingen, Tauberbischofsheim und Wertheim. Da aber die Anzeigepflicht für Lungen- und Kehlkopfschwindsucht sich nicht auf alle Erkrankungen, sondern nur auf solche Fälle erstreckt, in welchen an vorgeschrittener Lungen- und Kehlkopfschwindsucht Erkrankte ihre Wohnung wechseln oder in Rücksicht auf ihre Wohnungsverhältnisse ihre Umgebung hochgradig gefährden, ferner auf Erkrankungen an Lungen- und Kehlkopfschwindsucht bei Personen, welche in Schulen oder Erziehungsanstalten und den dazugehörigen Räumlichkeiten wohnen und auch für diese Fälle die Anzeigen noch lückenhaft sind, so ist es keineswegs sicher, ob nicht in den vorstehend genannten Amtsbezirken dergleichen Erkrankungen doch vorgekommen sind. Erkrankungen an Diphtherie und Scharlach kamen in allen Bezirken des Landes vor.

Auf die 19 größten Städte entfielen von den Erkrankungen an Scharlach 43,3 %, an Diphtherie 32,0 %, an Krupp 20,3 %, an Kindbettfieber 30,5 %, an Typhus 59,2 %, an vorgeschrittener Lungen- und Kehlkopfschwindsucht 37,4 %. Da die Einwohnerzahl dieser Städte ein gutes Drittel der Gesamtbevölkerung beträgt (34,4 %), so hatten dieselben an obigen Krankheiten — mit Ausnahme von Krupp, Kindbettfieber und Diphtherie — verhältnismäßig größere Anteile als die übrigen Gemeinden des Großherzogtums aufzuweisen.

